

Kindergemeinderat fördert Biodiversität

Die Mitglieder des Kindergemeinderates Rottenmann haben eine Blumenwiese angelegt, wodurch die Insektenvielfalt gefördert werden soll.

Rottenmann war bezirkswweit die erste Gemeinde, die einen Kindergemeinderat eingeführt hat. Dadurch erhalten Kinder die Möglichkeit, aktiv an der Gestaltung ihrer Heimatgemeinde teilzuhaben und Demokratie hautnah zu erleben. Der Kindergemeinderat funktioniert nach den selben Regeln wie jener der Erwachsenen. Der einzige Unterschied ist, er ist unparteiisch. Die Kinder diskutieren über Projekte, stimmen ab und setzen die beschlossenen Vorhaben um.

Gestartet wurde der Kindergemeinderat Rottenmann im Mai des Vorjahrs. Seither ist viel passiert. Ein Bürgermeister und eine Bürgermeisterin wurden gewählt und der Gemeinderat angelobt. Danach haben die Mitglieder des Kindergemeinderates ihr eigenes Logo entworfen und die Vergleichsausstellung „Weihnachten, wias friara amoi woar“ auf die Beine gestellt.

Eine Blumenwiese entsteht

Der Kindergemeinderat ist ein Projekt der Landentwicklung Steiermark. Projektleiterin Gudrun Müller-Gruber hat die Rottenmanner Nachwuchs-Mandatare rund ein Jahr lang begleitet und in dieser Zeit ein Betreuerteam

vor Ort aufgebaut. So können die jungen Gemeinderäte auch nach Kooperationsende weiter arbeiten. „Der Kindergemeinderat hat eine gewisse Dynamik entwickelt. Es ist etwas Nachhaltiges geschaffen worden, das nun in die Betreuung durch die Gemeinde übergegangen ist“, sagt Bürgermeister Alfred Bernhard. Konkret sind es Vizebürgermeister Klaus Baumschlager und Gemeinderätin Sigrid Ranner-Tilg, die das Projekt fortführen. Einmal pro Monat rufen sie den Kindergemeinderat zusammen. In einem der vergangenen

sehen, wie verantwortungsbewusst die Kinder sind“, freut sich Bürgermeister Bernhard. Gärtnerei-Inhaber Peter Schoberegger hat die Gerätschaften und den Blumensamen für das Vorhaben zur Verfügung gestellt und den Kindern den Umgang mit den Sägeräten gezeigt. Nachdem das Saatgut verteilt und in den Boden gedrückt wurde, ist nun die Natur an der Reihe. Sie wird schon bald eine blühende Vielfalt gedeihen lassen.

Als nächsten Schritt soll neben der Blumenwiese ein Insektenhotel aufgestellt und Nistkästen angebracht werden. Ein Projekt,



Kinder-Bürgermeister Raphael Pascutti und Kinder-Bürgermeisterin Lilli Tilg mit Vizebürgermeister Klaus Baumschlager und Gemeinderätin Sigrid Ranner-Tilg, die den Kindergemeinderat betreuen.

Foto: o.K.

Treffen ist die Idee einer Blumenwiese entstanden, die die Kinder anlegen und dadurch die Insektenvielfalt fördern wollen. „Das Vorhaben wurde von den Kindern in einer Abstimmung beschlossen. Anschließend haben wir einen geeigneten Platz für die Umsetzung gesucht“, so Vizebürgermeister Baumschlager.

Die Wahl ist auf den Ortsteil Bruckmühl gefallen. Vergangene Woche Mittwoch war es dann soweit. Am Nachmittag haben sich die Nachwuchs-Mandatare zu ihrem Arbeitseinsatz getroffen und das trotz sommerlicher Temperaturen. „Es ist schön zu

mit dem der Kindergemeinderat voraussichtlich im Herbst starten wird. Davor werden sich die Nachwuchs-Mandatare noch dem Stadtpark widmen und eine Aufräumaktion einberufen.

Die Amtszeit des Kindergemeinderates dauert zwei Jahre. Im Mai 2020 wird das nächste Mal gewählt. Mitmachen kann jeder, der zwischen acht und dreizehn Jahre alt und in Rottenmann gemeldet ist. „Das gilt auch für jene Kinder, die derzeit schon als Kindergemeinderäte fungieren. Auch sie können gerne wieder teilnehmen“, so Vizebürgermeister Klaus Baumschlager.